



Pflanzen im Büro

Das grüne Büro.

Viele Menschen verbringen große Teile ihrer Zeit des Tages in Büros. Schade, wenn die Räume dann wenig Behaglichkeit ausstrahlen. Pflanzen im Büro schaffen eine individuelle Arbeitsumgebung und eine lebendige Atmosphäre. Ein begrüntes Büro wird von den meisten Menschen als angenehm empfunden. Eine günstige wie schnell wirkende Methode: Bringen Sie Grün in Ihr Büro.

Positive Effekte

Die Pflanzen sorgen für eine natürliche Luftbefeuchtung und dienen als Dekoration. In Großraumbüros können sie als Sichtschutz bzw. Raumteiler genutzt werden. Grün beruhigt nachgewiesenermaßen und die Schadstoffreduktion ist in manchen Fällen sogar bestätigt.

Was ist dennoch zu beachten?

Damit die Innenraumbegrünung ihre Funktion als wichtiges Wohlfühlelement erfüllen kann, bedarf es nicht nur der richtigen Pflanzenwahl und -gestaltung, sondern selbstverständlich auch der richtigen Pflege.

Vorsicht bei Allergien:

Für Allergiker können bestimmte Pflanzen ein Risiko darstellen. Beispielsweise sollten Menschen, die allergisch auf Latex reagieren, im Büro keinen Ficus benjamini aufstellen. Der Allergie auslösende Stoff kann noch lange Zeit, nachdem der Ficus aus dem Büro entfernt wurde, im Staub nachgewiesen werden.

In der feuchten Blumenerde gedeihen Schimmelpilze besonders gut, die ihre Sporen in die Raumluft abgeben. Wenn Menschen empfindlich auf Schimmelpilzsporen reagieren, sollten Pflanzen aus dem Büro verbannt werden. In Krankenhäusern sind deshalb Blumentöpfe generell verboten.

Nur gesunde Pflanzen eignen sich:

Es ist darauf zu achten, dass nur gesunde Pflanzen aufgestellt werden. Kranke Pflanzen sind eine Brutstätte für Ungeziefer, wie Milben und Läuse.

Der Effekt von Grünpflanzen, die Luftfeuchtigkeit im Raum auf natürliche Art zu erhöhen, ist stark abhängig von der

Art und Anzahl der Pflanzen. Es werden beispielsweise viele Pflanzen, die einen hohen Wasserbedarf haben – wie Nestfarn, Banane, Zimmerlinde und auch Zyperngras – benötigt, um die Raumluftfeuchte merklich zu beeinflussen.

Welcher Pflanzen eignen sich aber nun? Natürlich sollten es keine wild wuchernden Gewächse oder pflegeintensive Zimmerpflanzen sein. Denn irgendjemand sollte die grüne Pracht ja auch noch pflegen.

Abbau von Schadstoffen:

Experimentelle Untersuchungen haben ergeben, dass bestimmte Pflanzen in geringem Umfang Schadstoffe aus der Raumluft abbauen können. Nach Forschungsergebnissen des John-C. Stennis Space Centers der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA filtern besonders Orchidee, Gerbera, Efeu und Areca oder Betelpalme Schadstoffe aus der Luft.

Pflanzen, die Formaldehyd abbauen können:

Echte Aloe, Grünstilbe, Chrysanthemen, Gerbera, Philodendron, Bitterschopf, Drachenbaum

Pflanzen, die Benzol abbauen können:

Efeu, Drachenbaum, Ficus Benjamini, Bogenhanf, Einblatt, Graslilie

Pflanzen, die Kohlendioxid abbauen können:

Grünstilbe oder Efeu

Chemikalien (Lacke, Reinigungsmittel):

Ficus Benjamini, Einblatt, Efeu, Bergpalme

Siehe auch www.vbg.de

Übersicht einer Auswahl von Pflanzen und deren Einfluss auf das Raumklima:

Pflanze	Besonderer Einfluss/Schadstoffabbau	Standort, Ansprüche, Pflege
Azalee	hohe Luftbefeuchtung, Formaldehyd 6 µg/Std.	hell, luftig, nicht volle Sonne, eher kühl, gleichmäßig feucht halten, besprühen mit kalkarmem Wasser
Banane	hohe Luftbefeuchtung, Formaldehyd 7 µg/Std.	sehr hell, sehr viel gießen, aber Staunässe vermeiden, kann im Sommer ins Freie
Birkenfeige	CKW-Reduzierung, Formaldehyd 10 µg/Std.	hell, zugfrei, mäßig feucht halten, Standortwechsel vermeiden
Dieffenbachia	Formaldehyd 8 µg/Std., Xylol/Toluol 10 µg/Std.	hell bis halbschattig, feucht halten, oft besprühen, keine Zugluft
Drachenbaum	Formaldehyd 8 µg/Std., Benzol- und CKW-Reduzierung	hell bis halbschattig, keine direkte Sonne, mäßig feucht halten
Efeu	Formaldehyd 12µg/Std., Benzol- und CKW-Reduzierung	keine pralle Sonne, kühl bis mäßig warm und luftig, mäßig feucht halten
Efeutute	Formaldehyd 5 µg/Std., Benzol- und CKW-Reduzierung	hell bis halbschattig, keine direkte Sonne, feuchte Luft, robust
Einblatt	Formaldehyd 10 µg/Std., Benzol 7 µg/Std., CKW-Reduzierung	hell, nicht unter 18°, mäßig feucht halten
Grünlila	Formaldehyd 7 µg/Std.	halbschattig bis sonnig, mäßig feucht halten, sprühen, sehr robust
Hibiskus	hohe Luftbefeuchtung	hell, sonnig, im Sommer auch im Freien, Frühjahr und Sommer viel gießen
Papyrus	hohe Luftbefeuchtung	viel Licht, nass halten, feuchte Luft, kalkarmes Wasser verwenden
Philodendron	Formaldehyd 5-6 µg/Std.	hell bis halbschattig, warm bis mäßig feucht halten, oft einsprühen
Russischer Wein	hohe Luftbefeuchtung, Formaldehyd 4 µg/Std.	hell bis halbschattig, nicht über 20°, mäßig feucht halten, häufig sprühen
Schefflera	hohe Luftbefeuchtung, Formaldehyd 9 µg/Std.	hell bis halbschattig, luftig, mäßig feucht und eher kühl
Schönmalve	hohe Luftbefeuchtung	hell, luftig, 10–15° im Winter, im Frühjahr und Sommer viel gießen
Schwertfarn	hohe Luftbefeuchtung, Formaldehyd 20 µg/Std.!	keine pralle Sonne, öfters tauchen
Zimmerlinde	hohe Luftbefeuchtung	hell bis halbschattig, mäßig warm, Erde gut anfeuchten, im Winter hell